

# Fußballstar Franz Brungs aus Bad Honnef

DFB-Pokalsieger und Deutscher Meister

Spieler im Europapokal der Landesmeister (heute Champions League)

Die älteren Honnefer erinnern sich vielleicht noch an **Franz Brungs**, Fußballstar in den 1960er Jahren. Er wurde am 4. Dezember 1936 in Honnef geboren und wuchs am Dellenweg bzw. Afelspfad auf. Er kickte zunächst bei den Junioren des Fußballvereins Bad Honnef (HFV) auf dem Ascheplatz an der Asbacher Straße. In der Herrenmannschaft entwickelte er sich zum Stürmer, und der berühmte Trainer Hennes Weisweiler holte ihn 1958 zum 1. FC Köln, der in der Oberliga West spielte, der damals höchsten deutschen Spielklasse. Nach zwei Jahren wechselte Brungs zu Borussia Mönchengladbach, mit der er am 5. Oktober 1960 das DFB-Pokalfinale gewann.

Gerne erinnert er sich an den Start der Bundesliga (1963), den er bei Borussia Dortmund erlebte, wohin er kurz zuvor gewechselt war. In den Jahren 1963 bis 1965 erzielte er dort in 54 Spielen 23 Tore, wurde mit diesem Verein erneut DFB-Pokalsieger und nahm an mehreren Spielen im Europapokal der Landesmeister (seit 1992/93 Champions-League) der UEFA (Union der Europäischen Fußballverbände) teil.



*Mannschaft Borussia Dortmund, Deutscher Meister 1956, 1957, 1963. In der vorderen Reihe von rechts nach links Sturm, Konietzka, Wessel, Kwiatkowski, Tilkowski, Brungs, Paul.*

Noch heute schwärmt Franz Brungs vom Achtelfinale des Europapokals der Landesmeister im Dezember 1963 gegen Benfica Lissabon, das die Borussen mit 5:0 Toren gewannen. Davon gingen drei allein auf sein Konto.



*Brungs jubelt, Dortmund-Lissabon 1963. Pressebilddienst*

Der 1. FC Nürnberg warb ihn 1965 für eine Ablösesumme von 75 000,- DM (!) ab. Die Spieler waren übrigens damals in Vertragsangelegenheiten auf sich selbst gestellt. Heute erledigen das professionelle Spielermanager, die dann auch ganz andere Ablösesummen aushandeln.

Auch die Gesundheitsfürsorge für die Spieler war mit heutigen Verhältnissen nicht zu vergleichen. Laut Brungs gab es z.B. nur einen einzigen Masseur für alle Spieler. Beim 1. FC Nürnberg, mit dem er 1968 Deutscher Meister wurde, erzielte er in 97 Spielen 50 Tore.



# FRANZ BRUNGS

**Geburtstag** 4. Dezember 1936

**Geburtsort** Bad Honnef

**Position** Angriff

**Beim Club seit** 1965

**Club-Spiele/Tore** 208/56

**Erfolg mit dem Club** Deutscher Meister 1968





*Spielerkarte Franz Brungs beim 1. FCN und Meisterschale*



*Franz Brungs mit der Meisterschale, signiert. Presse-Bild: Kurt Schmidtpeter*

Den größten Erfolg in einem Bundesligaspiel feierten die Nürnberger am 2. Dezember 1967, als allein Franz Brungs beim 7:3 Sieg des 1. FC Nürnberg gegen den FC Bayern München (mit Franz Beckenbauer) fünf Tore gegen Nationaltorwart Sepp Maier erzielte.

Ein Engagement bei Herta BSC Berlin von 1968 bis 1971 schloss sich an. Für diesen Club schoss er in 84 Bundesligaspielen 24 Tore.

In der Saison 1971-1972 spielte er erneut beim 1. FC Nürnberg. Hier beendete er seine beachtliche spielerische Karriere. Der in mehreren Klubs erfolgreiche Torjäger wurde gerne auch „Goldköpfchen“ genannt, weil dem Blondschoß viele Kopfballtore gelangen.

Ab 1974 war Franz Brungs Trainer verschiedener Vereine, u.a. von Kickers Offenbach und schließlich KSV Hessen Kassel (oder Kasseler Sport-Verein Hessen), bei dem er 1995 offiziell Abschied vom Berufsfußball nahm.

Brungs hatte in seiner neuen fränkischen Heimat ein Lottogeschäft, das er zusammen mit seiner Frau betrieb. Nach dem Tod seiner Frau Carmen geb. Proff, einem echt „Sälefer Mädche“, übernahm einer der beiden Söhne das Geschäft. Heute trifft sich der 84-Jährige hin und wieder mit dem Freundeskreis ehemaliger Spieler des 1. FC Nürnberg und hält sich mit Radfahren fit.

Er grüßt alle Honnefer handschriftlich:

A photograph of a handwritten note on a light-colored, slightly textured paper. The text is written in a cursive, handwritten style in black ink. It reads 'Grüsse' on the first line, 'aus' on the second line, and 'Nürnberg' on the third line. The ink is dark and the handwriting is fluid.

Quellen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Franz\\_Brungs](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Brungs)

*Telefon-Interview von Franz Brungs durch Renate Mahnke am 09. Juni 2021.*

*Alle Fotos stellte Franz Brungs zur Verfügung; er überlässt sie dem Archiv des Gutenberghaus Bad Honnef e.V. mit persönlichen Grüßen.*